

Medienmitteilung

27 Januar 2023

Axpo verkauft ihre 5%ige Beteiligung an der TAP an Fluxys und Enagás

Wie heute bekanntgegeben wurde, hat Axpo dem Verkauf ihrer 5%igen Beteiligung an der Trans Adriatic Pipeline AG (TAP) an die TAP-Aktionäre Fluxys und Enagás S.A zugestimmt. Gemäss dem Kauf- und Verkaufsvertrag wird das belgische Unternehmen Fluxys 1 % und das spanische Unternehmen Enagás 4 % der 5%igen Beteiligung von Axpo erwerben. Beide Unternehmen werden somit zu jeweils 20 % an TAP beteiligt sein, neben dem britischen Aktionär bp (20 %), dem aserbaidischen Aktionär SOCAR (20 %) und dem italienischen Aktionär Snam (20 %).

Der Wert der Transaktion beläuft sich auf 210 Mio. Euro. Die Transaktion unterliegt den handelsüblichen Bedingungen und wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2023 abgeschlossen.

Axpo Group CFO Joris Gröflin: «Axpo setzt weiterhin seine auf drei Säulen basierende Geschäftsstrategie fort und konzentriert sich auf das Schweizer Geschäft, erneuerbare Energien sowie Energiehandel und Origination. Obwohl das Unternehmen beschlossen hat, seine Beteiligung am Projekt zu veräussern, wird die TAP ein strategischer Partner für uns bleiben, da Axpo Solutions AG weiterhin die langfristigen Gaslieferungen vermarkten wird, die vom Shah-Deniz-Konsortium gesichert wurden. Angesichts der aktuellen internationalen Lage und der historisch vergleichsweise angespannten Marktbedingungen im Sommer 2022 bleibt die Gewährleistung der Sicherheit und Diversifizierung der Gasversorgungsketten in der Schweiz und ganz Europa eine klare Priorität. Der Gastransport über die TAP stellt sowohl für Haushalte als auch Unternehmen eine dringend benötigte Energiequelle dar und trägt zur Versorgungssicherheit der Schweizer Verbraucher bei.»

Der Gashandel bleibt für Axpo ein wichtiges internationales Geschäft, ein Bereich, in dem Wasserstoff und andere kohlenstoffarme Gase an Bedeutung gewinnen, vor allem wenn es darum geht, einen relevanten Beitrag zur Erreichung einer kohlenstoffneutralen Zukunft zu leisten.

Die Trans Adriatic Pipeline betreibt die Infrastruktur für den Erdgastransport von der griechisch-türkischen Grenze durch Griechenland, Albanien und die Adria bis nach Süditalien. Die 878 km lange Pipeline ist Teil des 3500 km langen Südlichen Gaskorridors, über den Erdgas vom Gasfeld Shah Deniz II in Aserbaidschan nach Europa transportiert wird. Die TAP verfügt über eine Kapazität von ungefähr 10 Milliarden Kubikmeter pro Jahr

(bcm/a) und begann Ende 2020 damit, zunächst Gas vom Kaspischen Meer zu transportieren. In Zukunft könnte die Kapazität der TAP auf 20 bcm/a verdoppelt werden.

Axpo hat dieses geostrategische Projekt ins Leben gerufen. Kurz nach der Jahrtausendwende begann das Schweizer Energieunternehmen EGL, heute Axpo Solutions AG, die Entwicklung eines neuen, vierten Erdgaskorridors nach Europa in Erwägung zu ziehen. Damals bestand die Vision darin, Erdgas zu wettbewerbsfähigen Bedingungen zu beschaffen und neue Versorgungsquellen zu erschliessen. Heute ist diese Vision Realität geworden.

Über Axpo:

Axpo hat die Ambition, der Gesellschaft mit innovativen Energielösungen eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Axpo ist die grösste Schweizer Produzentin von erneuerbarer Energie und internationale Vorreiterin im Energiehandel und in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. Mehr als 6'000 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Know-how mit der Leidenschaft für Innovation und der gemeinsamen Suche nach immer besseren Lösungen. Axpo setzt auf innovative Technologien, um die sich stets wandelnden Bedürfnisse ihrer Kunden in über 30 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien zu erfüllen.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG, Corporate Communications
T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (International)
medien@axpo.com